

## **DKG-Vorschlag für ein Indikatorenset zur schnellen und umfassenden Beurteilung der Pandemielage und zur Ableitung ggf. erforderlicher Maßnahmen**

Das Indikatorenset umfasst altersspezifische Daten zu den drei zentralen Bereichen

- 1. Infektionslage und Testungen**
- 2. Impfungen** (Schutz der Bevölkerung)
- 3. Hospitalisierung** (Belastung des Gesundheitswesens/schwere Verläufe)

In der gemeinsamen Betrachtung der wichtigsten Kennzahlen aus diesen drei Bereichen lassen sich valide Rückschlüsse auf die Pandemielage und notwendige Maßnahmen ableiten.

### **Warum diese Kennzahlen?**

Die Kennzahlen sind so gewählt, dass zum einen der aktuelle Stand bei bestimmten Sachverhalten erkennbar ist, und zusätzlich auch der Trend mit Blick auf die weitere Entwicklung.

Die Kennzahlen werden insgesamt und nach Altersgruppen dargestellt, um bezogen auf die Altersgruppen (z.B. Schüler) eine Lagebeurteilung vornehmen zu können und ggf. notwendige Maßnahmen zu begründen und einzuleiten.

Die Kennzahlen sind so gewählt, dass sie nachvollziehbar und transparent auch außerhalb der Expertenkreise die Pandemielage darstellen und damit Akzeptanz für mögliche politische Maßnahmen schaffen.

Die Kennzahlen können in einem weiteren Schritt mit wissenschaftlich fundierten und politisch festzulegenden Schwellenwerten verbunden werden, die dann in einem „Ampelsystem“ die aktuelle Lage verdeutlichen.

Die erforderlichen Daten zu allen vorgeschlagenen Kennzahlen liegen den Gesundheitsämtern oder dem RKI vor. Es müssen keine neuen Daten erhoben werden.

## Welche Fragen lassen sich mit diesen Kennzahlen beantworten?

Mithilfe dieses Indikatorensets lassen sich gezielt und differenziert zum Beispiel folgende Fragen beantworten:

- Wie verläuft das Infektionsgeschehen insgesamt und innerhalb der verschiedenen Altersgruppen?
- Haben bestimmte, sich ändernde Teststrategien, Einfluss auf die Sieben-Tage-Inzidenz? Kommt es zum Beispiel zu einem deutlich stärkeren Testgeschehen im Zusammenhang mit Reiserückkehrern oder Schulöffnungen, könnte die Sieben-Tage-Inzidenz ansteigen, obwohl sich das Infektionsgeschehen tatsächlich nicht verändert. Dies lässt sich dann anhand der Positivrate (Anteil der positiven Tests an allen durchgeführten Tests) differenziert nach Altersgruppen erkennen.
- Kommt es durch Schulöffnungen tatsächlich zu einem deutlich höheren Infektionsgeschehen in den jüngeren Altersgruppen und sind damit auch schwerere Verläufe verbunden?
- Hat eine neue Virusmutante einen Effekt beim Krankheitsverlauf insgesamt und in bestimmten Altersgruppen?
- Wie entwickeln sich die Krankheitsverläufe nach Altersgruppen? Kommt es durch bestimmte Mutationen tatsächlich zu schweren Verläufen, insgesamt oder in bestimmten Altersgruppen?
- Wie wirken sich die unterschiedlichen Impfquoten in den verschiedenen Altersgruppen auf die Entwicklung schwerer Verläufe bei infizierten Personen aus?
- Müssen besondere Anstrengungen beim Thema Impfen bei bestimmten Altersgruppen gelegt werden? So zum Beispiel eine Impfung jüngerer Personengruppen, wenn sich zeigt, dass dort schwerere Verläufe auftreten als in früheren Phasen der Pandemie.
- Benötigen wir eine dritte Impfung bei älteren Personen, die schon vor längerer Zeit geimpft worden sind, weil bei ihnen ein Trend zu schweren Verläufen erkennbar ist?

## DKG-Indikatorenset zur umfassenden Beurteilung der Pandemielage

		Nach Altersgruppen				
	Insgesamt	0-11 J.	12-17 J.	18-35 J.	36-65 J.	>65 J.
<b>7-Tage-Inzidenz</b>						
<b>Dynamik des Infektionsgeschehens</b> 7-Tage- Inzidenz im Wochenvergleich (Zuwachs/Abnahme im Wochenvergleich)%						
<b>Positivrate</b> (Anteil positiver Tests an allen Tests in %)						
<b>Impfquote</b> vollständig Geimpfte in %						
<b>Impfdynamik</b> Durchgeführte Impfungen pro Woche absolute Zahlen ggfs. differenziert nach Erst- und Zweitimpfung						
<b>Klinikbelegung</b> Gesamtzahl der aktuell einliegenden COVID-19-Patienten						
<b>COVID-19-Krankenhauspatienten mit vollständigem Impfschutz</b>						
<b>Tägliche Neuzugänge im Krankenhaus</b> (absolute Anzahl)						
<b>Dynamik der Hospitalisierung</b> Differenz der Klinikbelegung 7 Tage (Zuwachs/Abnahme im Wochenvergleich in) %						
<b>Intensivbelegung</b> mit COVID 19 (absolute Zahlen)						
<b>COVID-19-Intensivpatienten mit vollständigem Impfschutz</b>						
<b>Dynamik der Intensivbelegung</b> (Zuwachs/Abnahme im Wochenvergleich in %)						